

nimer enphachen denne ob der chunich stirbe. ist der richter an dem gericht der den pan enphangen hat von dem chunige so der chunich tot ist sp hat er den pann mitt recht. wiert im aber daz gericht genommen idoch di weil der chunich lebet und sol er aber wider richter werden er mucz den pann anderstund wider enphachen noch des chuniges tot so hat er in alle di weile und er richter ist.

LXXII. Wie man eleich dinch haben sol.

93]

Iz mach dhain richter^a eleich dinch gehalten an seinen gebuteln di daz dinch ze recht gepieten sulle. da sol man den gebutel der ersten urtail umb vragan ob er dinch also geboten habe als iz recht sei und sol vragan^b und sol vragan^b ob er mit recht verbieten sulle uber aigenbraite und alle unzucht. so sol der richter vragan ob iz wol an der zeit sei wer zu dem dinch nicht enchumt zu der zeit als rech ist ob er im beiten sulle. des spl er noch allez den gebutel vragan. der sol ertailen. und ist di drit zeit des tages hin so ist wol zeit daz man daz dinch suechen sol. daz haizzent di laien tercz zeit, wer ze hant nicht enchumt der sol dem richter wetten. dar nach so sol aller menichleich chlagen mit vorseprechen daz im wiert. ein igleich man mag wol chlagen und antwurten an vorseprechen ob er sich des schaden wil verwogen der im do von geschechen mach. ob sich ein man selber vorseprechen chan vor recht an vorseprechen des mag er sich nicht verholn. er muez den schaden haben. hat er ein vorseprechen und missesprichet der er mach sich des wol erholn mit einem andern. wen der man vorseprechen nimet so sol in der richter vragan ob er an seines vorseprechen wart welle iechen so sol er sprechen. ia. und als er ~~de~~ vorseprechen nu genimt so muez er iz stet

93] a davor dinch getilgt Rj. b-b als Doppelschreibung zu tilgen Rj.